



Entwicklung einer strategischen Steuerung für die Gemeinde Hoppegarten

Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden am 30.10.2020



**QUO VADIS
HOPPEGARTEN**





„Mein Anspruch ist es, gemeinsam mit allen politischen Kräften, der Gemeindeverwaltung und mit allen Bürger/innen Hoppegarten weiterzuentwickeln. Das soll in einem **ORTSENTWICKLUNGSKONZEPT** festgeschrieben, jederzeit nachzulesen und einforderbar sein.“

Bürgermeister SVEN SIEBERT, Pro Hoppegarten Nr. 01 2020

„Politische Auseinandersetzung ist wichtig, aber das Ziel ist für alle gleich: **DAS BESTE** für Hoppegarten zu erreichen.“

Vorsitzender der Gemeindevertretung KAY JUSCHKA, Pro Hoppegarten Nr. 11 2019

„Wir brauchen ein **ENTWICKLUNGSKONZEPT**, das (..) unter festzulegenden Rahmenbedingungen eine Entwicklung in den Bereichen Wohnen, Gewerbe und Freizeitgestaltung zulässt..“

Bürgermeister a.D. KARSTEN KNOBBE, Pro Hoppegarten Nr. 11 2019



Es gibt viele Zukunftsthemen für Hoppegarten...



- ..Schaffung einer gemeinsamen, ganzheitlichen Zukunftsvision?
- ..Politische Schwerpunkte?
- ..Priorisierungen?
- ..Wechselwirkungen untereinander?
- ..Haushaltsmöglichkeiten/erfordernisse?
- ..Handlungsbedarfe?
- ..Integration von Bürgerwünschen?
- ..Abbildung der Strategie im Haushalt?



- 1 Ziele** kommunaler Strategieentwicklung
- 2 Vorteile** einer Gesamtstrategie für die Politik
- 3 Elemente und Aufbau** einer Gesamtstrategie
- 4 Vorgehensweise** zur Strategieentwicklung
- 5 Praxiserkenntnisse** aus anderen Kommunen

1 **Ziele** kommunaler Strategieentwicklung

- Aufbau eines individuellen zukunftsgerichteten Planungs- und Steuerungssystems für die Gemeinde Hoppegarten
- Einbeziehung sämtlicher Themen, Planungen, Ziele und bisher entwickelter Programme und Projekte
- Gemeinsame Entwicklungsarbeit von Politik & Verwaltung
- Schulung und Einbeziehung von allen Politikern und Führungskräften
- Integration einer Finanzstrategie in die Gesamtstrategie
- Verbindlichkeit durch Beschlussfassung im Gemeinderat
- Berücksichtigung sämtlicher Veränderungen seit Corona
- angestrebt wird eine neue Form der partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung



2 Vorteile einer Gesamtstrategie für die Politik

- ✓ **„Integration“**: Ermöglichung einer zukunftsorientierten Steuerung aller städtischen Dienstleistungen/Produkte/Projekte über Strategische Handlungsfelder und Strategische Ziele incl. hierfür erforderlicher Ressourcen.
- ✓ **„Handlungsorientierung“**: alle Beschäftigten setzen in der täglichen Arbeit die Strategie über operative Ziele und Maßnahmen um, die mit den übergeordneten Strategischen Zielen verknüpft sind.
- ✓ **„Erfolgchancen“**: zur Umsetzung politischer Entscheidungen und Planungen der Verwaltung steigen u.a. durch höhere Transparenz, überfraktionellen Konsens, Einbeziehung von BürgerInnen/Stakeholdern, Strategie-Marketing.



HOPPE-
GARTEN
2030

3 Elemente und Aufbau einer Gesamtstrategie

- ❖ Neue Verfahren zur (regelmäßigen) Strategieberatung und Strategieabstimmung zwischen Politik und Verwaltung
- ❖ Orientierung von Entscheidungen an einem ganzheitlichen Strategischen Zielsystem (möglichst incl. Priorisierung)
- ❖ Erarbeitung/Integration einer konsequenten Finanzstrategie
- ❖ Stärkung der Rolle der Produktverantwortlichen zur Wahrnehmung eines professionellen Produktmanagements
- ❖ Veränderte strategische Haushaltsplanung und unterjährige Haushaltssteuerung
- ❖ Controlling/Berichte zur Steuerungsunterstützung
- ❖ Einbeziehung von BürgerInnen und sämtlichen Stakeholdern
- ❖ Ganzheitliche Verwaltungsmodernisierung (Personal, Orga, IT)
- ❖ Weiterentwicklung betriebswirtschaftlicher Steuerungsinstrumente





3 a

Informationen zum Einzelfaspekt: „Leitbild“

Was ist ein Leitbild?

- Ein Leitbild bildet **Handlungsrahmen und Vision für das zukünftige Handeln der Kommune** und formuliert in knappen und plastischen Bildern die **gemeinsamen Werte, Ziele und Aufgaben**, an dem zukünftige Entscheidungen und Maßnahmen gemessen werden.
- Früher übliche Unterscheidung in ein „**kommunalpolitisches Leitbild**“, welches die langfristige politische Ausrichtung der Kommune beschreibt und ein „**Verwaltungsleitbild**“, welches verwaltungsinterne Regeln für den Umgang miteinander und gegenüber Dritten umfasst, wird heute durch die Entwicklung eines **grundsätzlichen übergeordneten Leitbildes für die gesamte Kommune** abgelöst.
- Ein Leitbild stellt somit die **Erklärung allgemeiner Grundsätze** dar, die sich nach außen **an Kunden bzw. die gesamte Öffentlichkeit** und nach innen **an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** wenden.



Wozu ist ein Leitbild da?

GRUNDWERTE SCHAFFEN

Worauf wollen wir im alltäglichen
Handeln achten ?
(= *gelebte Organisationskultur*)

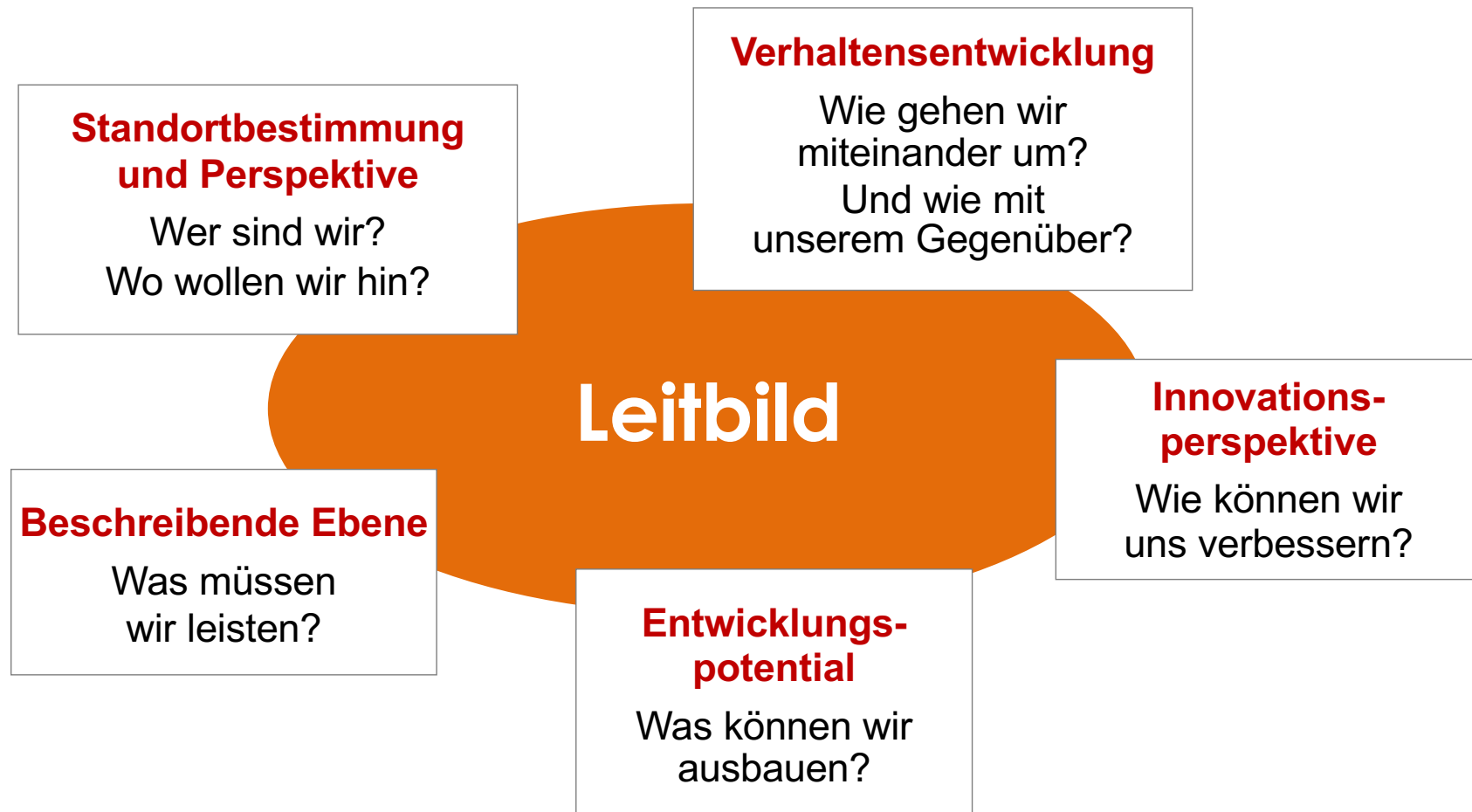
BASIS STRATEGISCHER ZIELE

Was wollen wir gemeinsam
erreichen ?
(= *Vision/Mission*)

ZWECK DER ORGANISATION VERDEUTLICHEN

Wozu sind wir da ?
(= *Daseinsberechtigung*)

Typische Elemente eines Leitbildes





Positive Funktionen von Leitbildern

Leitbilder motivieren

Motivation entsteht über eine gemeinsame Zielsetzung, wie sie in Leitbildern regelmäßig formuliert ist.

Leitbilder bieten Identifikationsmöglichkeiten

Die Formulierung von Zielen, Werten und Zukunftsaufgaben bietet Politik, Bürger/innen und Stakeholdern die Grundlage, um sich zu identifizieren.

Leitbilder stiften Einheit

Über die Erarbeitung einer gemeinsamen Zielsetzung können bestimmte Meinungsverschiedenheiten über lokale Themen besser gelöst werden.

Leitbilder formulieren ein Profil

Über ein Leitbild entsteht auch eine Abgrenzung zu vergleichbaren anderen Kommunen, das eigene Besondere und das Profil wird deutlicher.

Leitbilder geben Orientierung

Sowohl auf Management- wie auf Mitarbeiterebene haben Leitbilder die Funktion, Orientierung für das tägliche Handeln zu geben.

BESTANDTEILE eines Leitbildes sind in der Regel:





Praxis-
beispiel
MOTTO/
SLOGAN

**Nicht mal deine Mudda
holt dich morgens
um 4:30 Uhr ab.**

#weilwirdichlieben

BVG

Leitbild

Lebensraum & Gesellschaft



Wir bieten Freiraum für kreative Lebensentwürfe.

In Potsdam-Mittelmark fühlt sich die ganze Familie geborgen und kann sich entsprechend ihrer Interessen individuell entfalten. Naturnahe Wohnen, eine flächendeckende Gesundheitsversorgung und optimale Mobilitätsangebote sind Eckpfeiler der hohen Lebensqualität im Landkreis.



Wir tragen die Verantwortung für die Bildung junger Menschen.

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark zeichnet sich durch ein hohes Bildungsniveau seiner Einwohnerinnen und Einwohner aus. Ungeachtet ihrer sozialen Herkunft und ihres geographischen und körperlichen Entwicklungsstandes können alle Kinder und Jugendlichen die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bildung erhalten, um erfolgreich im Berufsleben starten oder ein Hochschulstudium aufnehmen zu können.



Wir sind der Landkreis aktiver Bürgerbeteiligung.

Unsere Bürgerinnen und Bürger begleiten Entscheidungsprozesse, aktiv und nutzen neue Formen der politischen Mitbestimmung. Viele Menschen, insbesondere auch Jugendliche, engagieren sich ehrenamtlich und fühlen sich dadurch ihren Heimatorten stark verbunden.

Wirtschaft



Wir sind ein zeitgemäßer Wirtschaftsstandort.

Forschende und zukunftsorientierte Unternehmen finden in Potsdam-Mittelmark ein wirtschaftswirtschaftliches Klima vor. Sie profitieren von der intensiven Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft in der Region und einer flexiblen Wirtschaftsbildung.



Jedem Unternehmen im Landkreis stehen die erforderlichen Fachkräfte zur Verfügung.

Gesichert wird die Nachfrage nach Fachkräften durch Absolventen betrieblicher und überbetrieblicher Ausbildungsgänge. Qualifizierte Zuwandererinnen und Zuwanderer können wir mit der Attraktivität unserer „wachsen“-Standortfaktoren überzeugen. Ihre Integration in die Region nach Potsdam-Mittelmark zu veranlassen.



Wir sind ein Vorbild für regenerative und alternative Energieerzeugung.

Der Stromenergiebedarf des Landkreises wird 2022 nahezu vollständig aus erneuerbaren Energien gedeckt. Potsdam-Mittelmark hat sich bundesweit als Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien etabliert.

Natur & Kultur



Wir schützen die Vielfalt unserer kostbaren Naturschätze.

In Potsdam-Mittelmark ist die besondere Naturvielfalt der Region für den Menschen direkt erlebbar. Der Landkreis verfügt über einen generationengerechten Umwelt- und Naturschutz. Bei allen Entscheidungen zur Entwicklung des Landkreises findet der Erhalt der Naturgüter seine Berücksichtigung.



Wir bewahren unser kulturelles Erbe für nachfolgende Generationen.

Potsdam-Mittelmark setzt sich konsequent mit seinem Geschichte auseinander und bewahrt sein kulturelles Erbe für die nachfolgenden Generationen. Gäste der Region schätzen den Zugang zu authentischen Ereignissen mittelalterlicher Lebensart.



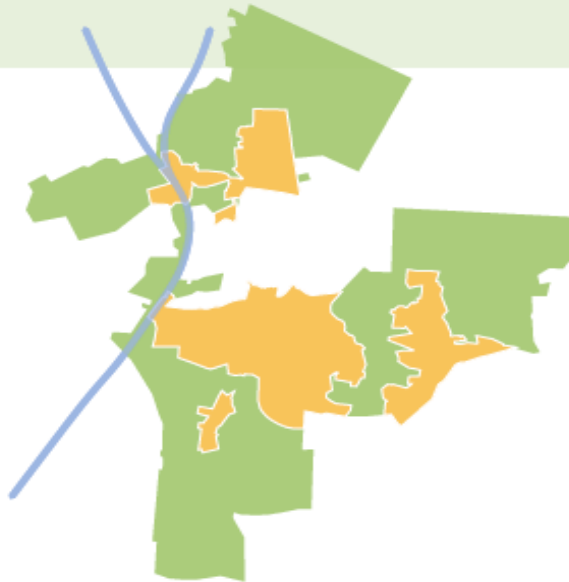
Wir bieten ideale Bedingungen für einen erholsamen Urlaub.

Potsdam-Mittelmark hat sich als Zielgebiet für aktive Kitzelbegeisterung und Kurzurlauben insbesondere aus den Ballungsräumen Berlin, Potsdam, Leipzig und Magdeburg etabliert. Unsere Touristenangebote sind vielfältig und abwechslungsreich. Der Hase-Regen ist eine etablierte Wanderroute im Land Brandenburg, die Hauptquartiere werden als naturnahes Wunderviertel international geschätzt und alle Angebote sind mit dem Rad gut erreichbar.

Leitbild Stadt Hohen Neuendorf



Praxis-
beispiel
LEITBILD
GESAMT



... heute handeln für unsere Stadt von morgen

Präambel

Hohen Neuendorf ist eine Stadt, die mit Weitblick in die Zukunft schaut.

Das Leitbild formuliert in sieben Leitplanken eine Zukunftsvorstellung von Hohen Neuendorf als moderne und lebenswerte Stadt. Daran werden Bürgerschaft, Politik und Verwaltung ihr Handeln in den nächsten Jahren ausrichten.

Dabei sind folgende Grundsätze maßgeblich für das Leitbild und die Entwicklung der Stadt Hohen Neuendorf.

- Hohen Neuendorf ist ein unmittelbarer Nachbar von Berlin. Das beeinflusst den Charakter der Stadt, ihre Struktur und ihr Handeln.
- Hohen Neuendorf und Birkenwerder sind räumlich so ineinander verwoben, dass sie gemeinsam agieren und zusammen wachsen müssen. Auch mit den anderen Nachbarkommunen steht die Stadt in einem intensiven Austausch über die besten Wege einer gemeinsamen Entwicklung.
- Hohen Neuendorf ist eine konsequent demokratische Stadtgesellschaft, die durch Toleranz, Verständnis und Wertschätzung geprägt ist.
- Hohen Neuendorf verpflichtet sich, strukturiert und planvoll zu handeln und grundsätzlich ausgewogen im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten zu agieren.

I Die grüne Stadt an der Havel

Hohen Neuendorf ist die grüne Stadt am blauen Band der Havel in unmittelbarer Nachbarschaft zu Berlin.

Die junge Stadt ist beliebter Lebensmittelpunkt und legt großen Wert auf ihre attraktive Gestaltung. Alle Vorhaben in der Stadt respektieren die gewachsenen Strukturen, sind nachhaltig und auf umfassenden Klimaschutz ausgerichtet.

Die Stadt sichert ihre Grünräume und Waldgebiete dauerhaft. Sie wertet diese nach ökologischen Erfordernissen und für eine naturbezogene Erholung weiter auf. Sie wendet sich der Havel zu und nutzt deren Vorzüge für mehr Lebensqualität und Naherholung.

II Die gemeinsame Stadt

Hohen Neuendorf ist eine Stadt, in der die Bürgerinnen und Bürger gerne leben.

Hohen Neuendorf ist eine eigenständige und unverwechselbare Stadt mit guter Infrastruktur und hoher Lebensqualität. Sie stellt eine Einheit ihrer einzelnen, durchaus verschiedenen Teile dar und wahrt dabei deren Vielfalt, Schönheit, Eigenarten und Traditionen.

III Die Stadt zum Wohnen und Arbeiten

In Hohen Neuendorf lassen sich Wohnen und Arbeiten vor Ort miteinander verbinden.

Die Stadt ist attraktiv für Investitionen, die diese Verbindung in innovativen Formen weiterentwickeln. Sie stärkt Dienstleistungen und wohnortnahe Gewerbe, Einrichtungen für Bildung, Gesundheit und Forschung. Dafür betreibt die Stadt gezielt Standortentwicklung und konzentriert sich auf Ansiedlungen in den Innenlagen der Stadtteile.

IV Die lernende Stadt

Hohen Neuendorf ist ein Ort für Bildung und lebenslanges Lernen.

Von der Früherziehung über die Schulzeit, die Ausbildung bis zur Weiterbildung aller Alters- und Bevölkerungsgruppen bietet die Stadt gemeinsam mit unterschiedlichen Akteuren differenzierte Bildungsangebote. Diese sind vernetzt, aufeinander abgestimmt und allen zugänglich.

V Die lebendige Stadt

Hohen Neuendorf ist kreativ und lebendig.

Die Stadt bietet ihren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie ihren Gästen vielfältige und interessante Kultur-, Freizeit-, Spiel- und Sportmöglichkeiten. Dazu trägt die große Zahl an Vereinen und Initiativen wesentlich bei. Die Stadt spricht damit alle Generationen an. Sie legt Wert darauf, dass Veranstaltungen, Angebote und deren Orte auch für Kinder, Jugendliche und Ältere gut erreichbar und erschwinglich sind.

VI Die mobile Stadt

Hohen Neuendorf ist verkehrlich gut vernetzt.

Die Bewohnerinnen und Bewohner von Hohen Neuendorf brauchen wegen der Distanzen zwischen den Stadtgebieten vielfältige Möglichkeiten der Fortbewegung. Ein zukunftsweisendes Verkehrskonzept optimiert Sicherheit, Barrierefreiheit und Umweltfreundlichkeit. Die Stadt sorgt für gute Verbindungen zwischen allen ihren Teilen, zu den Nachbarorten und zum Fernverkehr. Straßenbau und Verkehrsführung berücksichtigen die Interessen aller Verkehrsteilnehmer. Dabei unterstützt die Stadt mit Nachdruck die Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs und baut das Rad- und Fußwegenetz engmaschig aus.

VII Die kommunikative Stadt

Hohen Neuendorf hat eine gut funktionierende moderne Stadtgesellschaft.

Alle ihre Mitglieder stehen im offenen und wertschätzenden Austausch miteinander und untereinander.

Die gesellschaftliche Stabilität der Stadt entsteht durch Initiative und Mitwirkung der Einzelnen in sozialer Verantwortung und durch das solidarische Miteinander der Generationen. Die Stadtgesellschaft sichert und entwickelt dafür Orte und Verfahren, die Begegnung und Kommunikation herausfordern und unterstützen.



ZukunftSTADT Wildau

Leitbild zur Entwicklung der Gemeinde Wildau

Wildau will Stadt werden.

Die Gemeinde Wildau hat sich zum Ziel gesetzt, die Bezeichnung "Stadt" zu erlangen, um ihrer veränderten, neuen Rolle und den eingetretenen Entwicklungen gerecht zu werden. Die Bezeichnung Stadt soll nicht nur ein Verwaltungsakt sein. Sie steht auch für den Anspruch, Wildau zu einem attraktiven Lebens-, Wohn- und Arbeitsort weiter zu entwickeln und zu gestalten. Dabei wird es darauf ankommen, die Qualitäten des Bestehenden und des Erreichten mit den Potenzialen des Neuen zu verbinden.



Erfolgsfaktoren der Leitbild-Entwicklung

- ✓ Ein Leitbild sollte möglichst **kurz, prägnant, verständlich formuliert** werden. Umständliche, ausschweifende Formulierungen erschweren den Konsens und führen oft zu Begriffsstreitigkeiten.
- ✓ Es soll eine **ganzheitliche Perspektive** abdecken, die Interessen aller relevanten Gruppen berücksichtigen, **sinn- und identitätsstiftend** sein.
- ✓ Ein Leitbild **muss leben**. Ein Leitbild, das nicht **umgesetzt** wird, hat nur Schönheitswert.
- ✓ Das fertige Leitbild ist wirkungsvoll, wenn es **alle Beteiligten zum Handeln veranlasst**.
- ✓ Das Leitbild gilt als **Maßstab für alle Entscheidungen**. Wer gegen Leitbildaussagen verstößt, verliert rasch seine Glaubwürdigkeit oder das Leitbild wird wirkungslos.
- ✓ Ein Leitbild muss unter **Beteiligung aller Interessengruppen** entstehen.



Praxis-
beispiel
LEITBILD
GESAMT



Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist das Zentrum der Region Vorpommern. Als traditionsreiche Hansestadt ist sie eine zukunftsfähige und moderne Universitätsstadt im Ostseeraum.

Die besondere geografische Lage wird für vielfältige und enge Kooperationen mit Skandinavien, dem Baltikum und dem Nachbarland Polen genutzt.

Stadt und Ernst-Moritz-Arndt-Universität sind über Jahrhunderte fest miteinander verbunden. Gemeinsam werden sie den Universitätsstandort Greifswald ausbauen und stärken.

Greifswald ist ein Bildungs- und Ausbildungszentrum mit überregionaler Bedeutung. Jungen Menschen eine berufliche Perspektive zu bieten und Fachkräfte zu sichern, wird vorrangig sein.

In Verbindung mit dem Umland ist Greifswald ein wettbewerbsfähiger Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort mit besonderen Kompetenzen in den Branchen Gesundheitswirtschaft, Energie, Elektronik, Maritime Wirtschaft und Tourismus.

Zukunftsorientierte Spitzenforschung und Technologie, hauptsächlich auf den Gebieten Plasmatechnologie, Life-Science und Biotechnologie sowie der Tiergesundheit, machen Greifswald einzigartig.

Greifswald ist als Geburtsort des großen Malers der Romantik Caspar David Friedrich weltweit bekannt. Die Anziehungskraft seiner Werke wird als verpflichtendes historisches Erbe noch offensiver für den internationalen Tourismus ausgestellt.

Das außergewöhnliche Kultur- und Sportangebot, das maritime Flair, die Nähe zu den Inseln Rügen und Usedom sichern eine hohe Lebensqualität.

Mit dem Engagement auf dem Gebiet des lokalen Klimaschutzes nimmt die Stadt eine bundesweite Vorreiterrolle ein.

Greifswald ist eine weltoffene Stadt, in der Vielfalt gelebt wird.

Folgende Strategiebereiche sind für die Entwicklung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wesentlich:

- Universität
- Wissenschaft und Wirtschaft
- Bildung und Fachkräfte
- Gesundheit
- Kultur und historisches Erbe
- Lebensqualität
- Umwelt und Klimaschutz
- Regionales Zentrum und Vernetzung

Das Leitbild ist nur auf der Grundlage einer nachhaltigen und soliden kommunalen Finanzwirtschaft gemeinsam mit den Bürgern umsetzbar.



Leitbild für Greifswald

regional verankert –
international vernetzt



Praxis-
beispiel
LEITBILD
GESAMT

Potsdam / 250 000 Euro für einen Zehnjahresplan

11:03 Uhr / 18.03.2015

Landeshauptstadt Potsdam gibt sich ein Leitbild

Gestählt durch die Erfahrungen mit dem Bürgerhaushalt und diversen Bürgerbefragungen geht die Landeshauptstadt nun aufs Ganze: Parallel zum Lustgarten-Werkstattverfahren und zum Garnisonkirch-Bürgerdialog sollen die Potsdamer mit ihren Vorschlägen ein Leitbild für die nächsten zehn Jahre entwerfen. Kosten des Projekts: 250 000 Euro. **!**

Materialschlacht **!**

Die Leitbild-Kampagne wird mit einer Materialschlacht eröffnet. In den nächsten Tagen sollen stadtweit 75 000 Karten und 110 000 Flyer mit Informationen dazu verteilt werden.

Leitmotiv ist das Bild eines Jungen mit Sprechblase: „Duhuu, erzähl' mal von morgen!“ und dem Motto: „Potsdam weiterdenken.“ Die ersten Großplakate sollen Anfang April zu sehen sein.

Die Beteiligung an der Ideensammlung für das Leitbild ist neben den Versammlungen auch per Post und Internet möglich. Mehr Infos gibt es unter www.potsdam-weiterdenken.de vo

Mit dem Leitbild sollen nach Mitteilung der Verwaltung „langfristige Ziele formuliert werden“, die von der Mehrheit der Potsdamer mitgetragen und „in den verschiedensten Bereichen der Stadtgesellschaft verankert und umgesetzt werden“. Das Ergebnis soll für die Stadtpolitik über die laufende Legislaturperiode hinaus bindend sein. Aus dem Leitbild sollen „konkrete Ziele abgeleitet werden“, die sich schließlich auch im Haushaltsplan wiederfinden. **?**

Der Leitbildprozess begann im Mai 2014 mit der Analyse bestehender Konzepte und einer Bürger- und Expertenbefragung. Danach folgte eine umfassende Bürgerbeteiligung, bei der sich neben

! Das Leitbild der Landeshauptstadt Potsdam wurde am 14. September 2016 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und Anfang 2017 an alle Haushalte der Stadt verschickt.

3 b

Informationen zum Einzelaspekt: „Strategisches Zielsystem“



Entwicklung einer **Gesamt**strategie für die Stadt Wedel - 2017

Stadt Wedel » Rathaus & Politik

Strategische Steuerung

Gemeinsame Klausurtagung von Politik und Verwaltung in Itzehoe

Am vergangenen Wochenende trafen sich rund 40 Mitglieder aus Politik und Verwaltung um gemeinsam im Rahmen eines Workshops den begonnenen Strategieprozess für Wedel weiter voranzutreiben.

Politik und Verwaltung hatten bereits im Herbst 2016 erfolgreich eine Finanzstrategie für Wedels Zukunft erarbeitet, die eine dauerhafte finanzielle Handlungsfähigkeit gewährleisten soll.

Nun galt es, an die jüngsten Strategieentwicklungen des letzten Jahres anzuknüpfen und für weitere Handlungsfelder politische Schwerpunktziele zu entwickeln.

Unter Anleitung des Berliner Moderators Ralf Günther haben die Fraktions- und Verwaltungsmitglieder gemeinsam Einschätzungen zu Stärken und Schwächen einzelner Handlungsfelder getroffen, sowie mögliche Chancen und Risiken formuliert. Auf Grundlage dieser Einschätzungen wurden im weiteren Verlauf des Workshops trotz der unterschiedlichen Schwerpunkte der jeweiligen Fraktionen strategische Oberziele definiert, die den Kurs für eine strategische Steuerung für Wedel vorgeben sollen.

Die Arbeitsergebnisse des Workshops werden unter dem Punkt "Strategische Steuerung für Wedel" am 13. März im Haupt- und Finanzausschuss und am 23. März 2017 im Rat beraten.

(Dralle, Stadt Wedel, 01.03.2017)



Die Workshop-Teilnehmerinnen und Teilnehmer, es fehlen: Stadtpräsident Ulrich Kloevekorn (CDU) und Gudrun Jungblut (Grüne)/ Foto: Stadt Wedel

Gesamtübersicht: Strategische Oberziele Stadt Wedel mit Priorisierung

Handlungsfeld 1	Handlungsfeld 2	Handlungsfeld 3	Handlungsfeld 4	Handlungsfeld 5	Handlungsfeld 6	Handlungsfeld 7
Bildung und Kultur 68	Stadtentwicklung und Umwelt 78	Soziale Infrastruktur 46	Wirtschaft 57	aktive Öffentlichkeitsarbeit 37	Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns 33	Finanzen
Die Stadt Wedel sorgt für gerechte / gleiche Bildungschancen für alle Bevölkerungsschichten 36	1000 Wohneinheiten bis 2027, davon 30 % öffentlich gefördertem Wohnraum vorrangig für Wedeler 30	Die Stadt sorgt für bezahlbaren Wohnraum für alle Einkommensgruppen 22	Bis 2020 werden 25 % der Gewerbeflächen im BusinessPark an Unternehmen, die zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadt beitragen, verkauft. 31	Bei wesentlichen politischen Entscheidungen sind die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig beteiligt 14	Durchführung einer systematischen Aufgaben- und Produktkritik 21	Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses von einer Million Euro
Es soll ein nachfragegerechtes, bezahlbares und verlässliches Betreuungsangebot für Kinder vorgehalten werden 18	Beschluss und Umsetzung eines aktualisierten Radwegekonzeptes bis 2020 zur Reduzierung des innerstädt. Verkehrs 26	Die Stadt sorgt für eine soziale Infrastruktur zur gesellschaftlichen Teilhabe möglichst aller Einwohner 22	Schaffung eines Gründerzentrums 13	Die Bürgerinnen und Bürger sind durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung gut informiert 12	Eine anforderungsgerechte Personalausstattung wird gewährleistet 8	Leistungsweiterungen werden durch Mehrerträge oder Minderaufwendungen ausgeglichen
Die Stadt Wedel gewährleistet ein vielfältiges kulturelles Angebot 14	Planungsprozeß für Verkehrsführung der Nordumgehung bis Ende 2018 fertig gestellt 22	Die Stadt berücksichtigt in allen Handlungsfeldern den demographischen Wandel 2	Bis 2020 Konzepterstellung für das Gewerbegebiet Krons Kamp unter Beteiligung der Grundstückseigentümer 13	Die Stadt und die städtischen Leistungen werden von den Bürgerinnen und Bürgern positiv wahrgenommen 11	Das Verwaltungshandeln ist effizient und effektiv 4	Investitionen dürfen die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt nicht beeinträchtigen

Aus dem Leitbild der Stadt Einbeck abgeleitete Handlungsfelder und strategische Oberziele

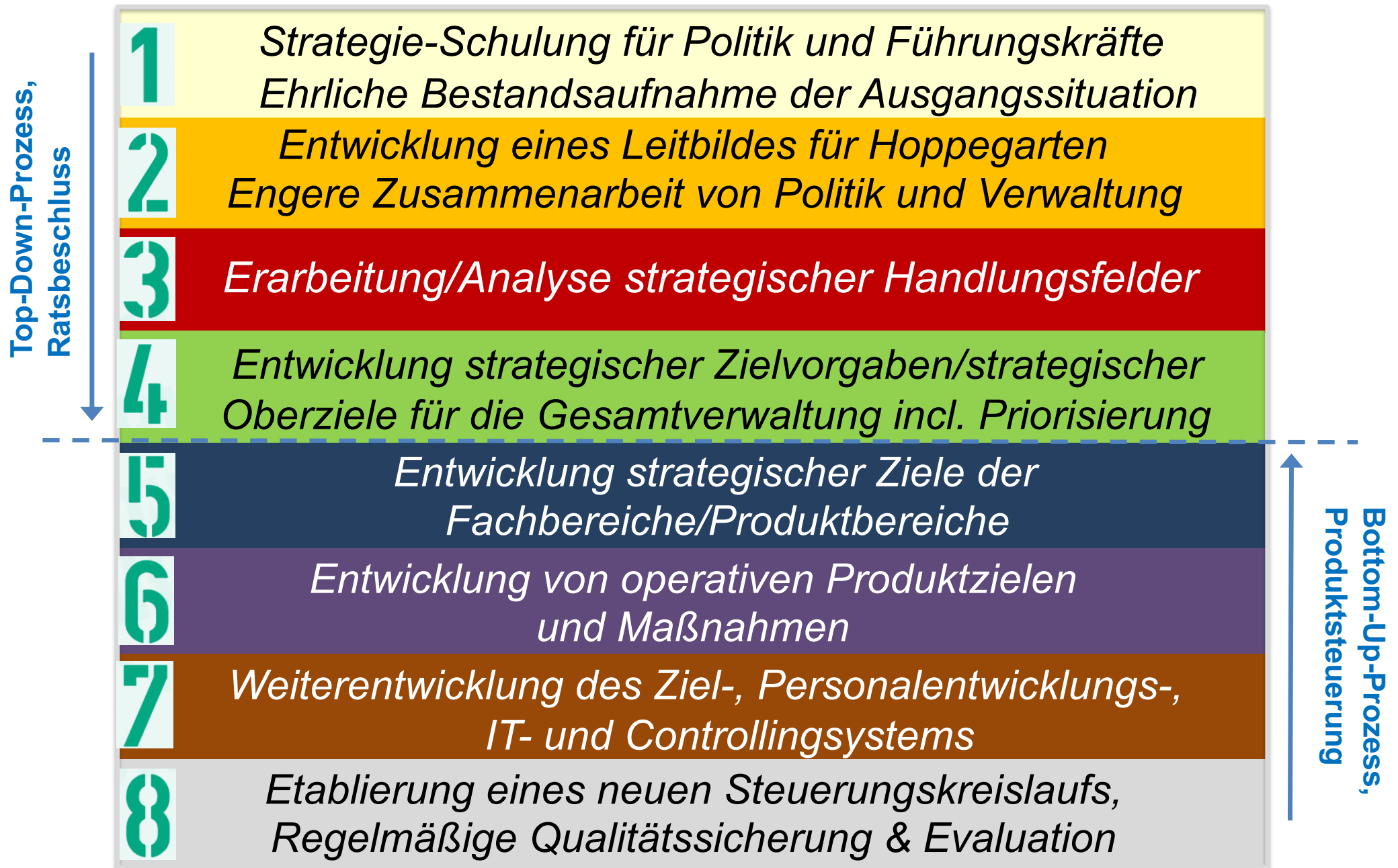
(Ratsbeschluss 05.09.2018)

Handlungsfeld 1 Stadtentwicklung und Umwelt	Handlungsfeld 2 Finanzen	Handlungsfeld 3 Verwaltungs- modernisierung	Handlungsfeld 4 Öffentlichkeits- arbeit	Handlungsfeld 5 Kultur, Freizeit und Tourismus	Handlungsfeld 6 Bildung und so- ziale Infrastruktur
• Vorhaltung zeitgemäßer technischer Infrastruktur • Gestaltung eines ansprechenden Stadt- und Landschaftsbildes • Stärkung des Wirtschaftsstandortes • Attraktiven Wohnraum zeitnah entwickeln	• Schuldenabbau im Konzern Stadt Einbeck • Leistungserweiterungen werden durch Mehrerträge oder Minderaufwendungen ausgeglichen • Erwirtschaftung von ausreichenden Überschüssen im Ergebnishaushalt	• Die Stadt Einbeck wird zielorientiert gesteuert • Steigerung der Kundenorientierung durch Digitalisierung und Effizienzsteigerung • Stadt Einbeck als attraktiver Arbeitgeber	• Förderung einer offenen, wertschätzenden, kooperativen Zusammenarbeit aller Akteure • Schaffung eines positiven Images für Einbeck • Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung	• Einbeck zu herausragendem Botschafter Niedersachsens entwickeln • Adäquates Kultur-, Sport- und Freizeitangebot • Stärkung des Ehrenamtes	• Synergieeffekte durch verstärkte Zusammenarbeit lokaler und regionaler Akteure • Bedarfsgerechte Bereitstellung der sozialen und Bildungs-Infrastruktur • Weiterentwicklung der familienfreundlichen Angebote

Nachhaltigkeit - Demographischer Wandel - Bürgerbeteiligung - Innovation *

* diese zentralen Aspekte sollen in allen Feldern berücksichtigt werden

4 Bewährte **Vorgehensweise** zur Strategieentwicklung



Phasen des Strategieprozesses Stadt Einbeck 2017 - 2019



* Moderation durch externen Berater

Möglicher Strategie-Fahrplan für Hoppegarten



5 **Praxiserkenntnisse** aus anderen Kommunen

- 👍 Vertiefung von Strategie-Wissen bei Politik/Verwaltung wichtig
- 👍 Schaffung eines einheitlichen Strategieverständnisses
- 👍 Gemeinsame Entwicklung von Strategie und Zielsystem
- 👍 Mut zu ehrlicher Ist-Analyse und zu einer Finanzstrategie
- 👍 Veränderung der Steuerungskultur (Politik und Verwaltung)
- 👍 Mehrheitsbeschlüsse Politik zu Strategie, Zielen, Verfahren
- 👍 neues strategisches Haushaltsplanungsverfahren
- 👍 Ganzheitliche Verwaltungsmodernisierung ebenso wichtig
- 👍 zeitnahe Einrichtung eines wirksamen Controllings erforderlich

